Ausschreibung und Wettbewerbsordnung

BÖRDE-GLIDE 27



15. Mai -17. Mai2027

Verkehrslandeplatz Magdeburg/City

Version 1.1 vom 02.11.2026

TEIL A – AUSSCHREIBUNG

1. Allgemeines

1.1. Ziel der Veranstaltung

Die Börde-Glide 27 ist ein Segelflugwettbewerb, der sportlichen Anspruch, Gemeinschaft und regionale Verbundenheit vereint und sowohl Einsteigern als auch erfahrenen Wettbewerbspiloten ein attraktives Streckensegelflug-Erlebnis bietet. Die Veranstaltung fördert die Freude am Leistungssegelflug, ermöglicht erste Wettbewerbserfahrungen und stärkt die Motivation und Vernetzung der Segelflug-Community.

1.2. Ausrichter

Segelfliegerklub Magdeburg e.V.
Otto-Lilienthal-Straße 16
39120 Magdeburg
Telefon: +49 (0) 391 623 05 07
E-Mail: info@segelfliegerklub.de
Kontakt & Website: www.boerde-glide.de

1.3. Organisations-Team

Wettbewerbsleitung:	Alexander Tummes
Sportleitung:	Dennis Grosse
Auswertung:	Jan Braune
Allgemeine Organisation:	Jördis Gerigk

1.4. Ort und Termine

Ort:	Verkehrslandeplatz Magdeburg/City
Anmeldung:	26.08.26 – 30.04.27
Anreise:	ab dem 13.05.27 (nach Absprache)
Trainingstage:	13.05.27 (freies Training nach Absprache) 14.05.27 (Trainingstag mit Wertung)
Eröffnungs- und Sicherheitsbriefing:	TBD ggf. online
Wettbewerbstage:	15. – 17.05.27
Siegerehrung:	17.05.27, abends
Abreise:	nach der Siegerehrung

2. Anmeldung und Teilnahmevoraussetzungen

- Teilnehmen können alle interessierten Pilotinnen und Piloten.
- Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Anmeldeformular der offiziellen Website (https://www.boerde-glide.de)
- Eine Anmeldung ist nur dann gültig, wenn die Meldegebühr spätestens 4 Wochen vor dem Eröffnungsbriefing beim Ausrichter eingegangen ist. Die Startplätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben.
- Die maximale Anzahl der teilnehmenden Flugzeuge ist auf 20 begrenzt.
- Für Teilnehmer, die das 18. Lebensjahr zum Zeitpunkt des Eröffnungsbriefings noch nicht vollendet haben, ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich.
- Alle Teilnehmer sind verpflichtet, Lastschriftmandat, Enthaftungserklärung sowie Verzichtserklärung unterschrieben einzureichen.
- Teamregelung
  - Die Bildung von Teams ist möglich.
  - Teammitglieder und Begleiter sind vorab anzumelden.
  - Maximal 6 Teammitglieder bei Doppelsitzern, maximal 3 bei Einsitzern.
  - Die Teamzusammensetzung ist für die Dauer des Wettbewerbs verbindlich.
  - Ein Wechsel der verantwortlichen Pilotinnen bzw. Piloten innerhalb eines Teams ist zulässig.
  - Schüler-Lehrermannschaften sind ausdrücklich erwünscht; eine Ranglistenwertung ist in diesem Fall nicht möglich.
- Nachweis der persönlichen Voraussetzungen

  Spätestens zum Eröffnungsbriefing sind vorzulegen:

  - gültige Pilotenlizenz mit entsprechender Startartberechtigung (F-Schlepp bzw. Eigenstart)
  - Nachweis der Ausübungsvoraussetzungen gem. SFCL (Starts/Stunden/Schulflug/Startarten)
  - gültiges Tauglichkeitszeugnis
  - eingetragene Sprechfunkrechte oder gültiges Sprechfunkzeugnis
  - bei Schüler-Lehrerteams zusätzlich gültige Fluglehrberechtigung

3. Meldegebühr und Kosten

- Meldegebühr:
  - 20 € für Schüler, Azubis und Studierende in der Rookie-Klasse
  - 40 € für alle anderen Piloten
  - Die Meldegebühr wird pro gemeldetem Piloten erhoben. Dies gilt auch für Doppelsitzer.
  - Abweichend hiervon wird bei als Schüler-Lehrer-Team gemeldeten Doppelsitzern die Meldegebühr ausschließlich pro gemeldetem Fluglehrer erhoben. Der gemeldete Flugschüler ist von der Meldegebühr befreit.
- Zahlungsdaten:

  Empfänger: Segelfliegerklub Magdeburg e.V.
  IBAN: DE94 8109 3274 0106 0635 51
  BIC: GENODEF1MD1
  Volksbank Magdeburg
  Verwendungszweck: BG2026 + Name + Kennzeichen

  Die Startplätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben.

- Startgebühren:
  - F-Schlepp: 5,50 €/min zzgl. Landegebühr
- Weitere Kosten:
  - Camping: 5 € pro Tag und Person
  - Verpflegung gemäß Aushang
- Die Kosten für Camping, F-Schlepps, Landungen und Verpflegung werden per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen.
- Voraussetzung für die Abrechnung über „Vereinsflieger“ ist, dass jeder gemeldete Pilot die Datenweitergabe gemäß Anlage 14.1 Vereinsflieger Datenweitergabe eingerichtet hat.
- Die angegebenen Gebühren für Camping, F-Schlepps, Landungen und Verpflegung entsprechen dem Planungsstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung. Änderungen bleiben vorbehalten.

TEIL B – WETTBEWERBSORDNUNG

4. Anzuwendende Regelwerke

Der Wettbewerb wird auf Grundlage der folgenden Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt:

- Alle gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen für den Luftverkehr
- Die Wettbewerbsordnung für Segelflugmeisterschaften der Bundeskommission Segelflug im DAeC (SWO)
- Soweit anwendbar und nicht im Widerspruch zur SWO stehend: FAI Sporting Code, Section 3 (Gliding)
- Die Anti-Doping-Ordnung (ADO) des DAeC

Ergänzend gelten:

- Diese Ausschreibung einschließlich aller veröffentlichten Nachträge
- Die ausrichterspezifischen Anlagen und Ausführungsbestimmungen
- Die Festlegungen der Wettbewerbsleitung im Eröffnungsbriefing
- Die Festlegungen der Wettbewerbsleitung im täglichen Briefing

Soweit in dieser Ausschreibung keine abweichenden Regelungen getroffen werden, gilt die SWO verbindlich.

5. Teilnehmerklassen

- Der Wettbewerb wird in zwei Klassen durchgeführt:
  - Rookie-Klasse
  - Rockets-Klasse
- Bei geringer Teilnehmerzahl behält sich die Wettbewerbsleitung eine Zusammenlegung von Klassen vor.
- Die Wertung erfolgt in beiden Klassen als Indexwertung gemäß SWO über SoaringSpot.

5.1. Rookie-Klasse

Die Rookie-Klasse richtet sich an Pilotinnen und Piloten mit wenig Wettbewerbserfahrung.

- Zulässige Flugzeuge
  - Segelflugzeuge mit einem DAeC-Index ≤ 106
  - Für Einsteiger im Wettbewerbssegelflug sind Flugzeuge mit einem DAeC-Index ≤ 112 nach Rücksprache mit Wettbewerbsleitung zulässig
- Logger
  - Nicht IGC-zugelassene GNSS-Flugrekorder sind zulässig
  - Smartphones mit geeigneter Navigations- und Aufzeichnungssoftware sind erlaubt
  - Die Aufzeichnung muss eine lückenlose GNSS-Positionsaufzeichnung mit Zeitstempel ermöglichen.
- Wasserballast
  - Die Verwendung von Wasserballast ist nicht zulässig.
- Startarten
  - Flugzeugschlepp
- Aufgabencharakter
  - Es werden ausschließlich Racing Tasks gemäß SWO ausgeschrieben.
  - Die Aufgaben sind einsteigerfreundlich gestaltet und dienen dem sicheren Heranführen an Wettbewerbsverfahren.

5.2. Rockets-Klasse

Die Rockets-Klasse richtet sich an erfahrene und ambitionierte Wettbewerbssegelflieger.

- Zulässige Flugzeuge
  - Alle Segelflugzeuge gemäß SWO
- Logger
  - IGC-zugelassene GNSS-Flugrekorder gemäß SWO
  - Nicht IGC-zugelassene GNSS-Flugrekorder nur als Backup
  - Bei motorisierten Segelflugzeugen ist eine Antriebsüberwachung mit ENL-Aufzeichnung (Engine Noise Level) im GNSS-Flugrekorder vorgeschrieben. Ein Motorlauf wird gemäß SWO gewertet.
- Wasserballast
  - Wasserballast ist zulässig
  - Eine mengenmäßige Begrenzung kann durch die Wettbewerbsleitung festgelegt werden
- Startarten
  - Flugzeugschlepp
  - Eigenstart
- Aufgabencharakter
  - In der Rockets-Klasse können Racing Tasks sowie Assigned Area Tasks (AAT) gemäß SWO ausgeschrieben werden.
  - Die jeweilige Aufgabenart wird im Tagesbriefing bekanntgegeben.
  - Die Aufgaben können leistungsorientiert und taktisch anspruchsvoll gestaltet werden.

6. Briefing

- Das tägliche Briefing findet, sofern nicht anders bekanntgegeben, um 09:00 Uhr statt.
- Im Briefing werden insbesondere die Wetterlage, flugbetriebliche Hinweise, sicherheitsrelevante Informationen sowie die Tagesaufgabe bekanntgegeben.
- Die Teilnahme am Eröffnungsbriefing und an den täglichen Briefings ist für alle Teilnehmer verpflichtend.
- Festlegungen der Wettbewerbsleitung im Briefing sind verbindlicher Bestandteil dieser Wettbewerbsordnung.

7. Startaufstellung und Startverfahren

- Die Startreihenfolge der Klassen wird durch die Wettbewerbsleitung festgelegt.
- Innerhalb der jeweils aufgerufenen Klasse gilt freie Startaufstellung. Der Start erfolgt in der Reihenfolge der Startbereitschaft. Ein Anspruch auf eine bestimmte Startposition besteht nicht.
- Informationen zur Startbereitschaft, Startrichtung und Klassenreihenfolge können vor dem morgendlichen Briefing über die Website des Wettbewerbs oder über einen offiziellen WhatsApp-Kanal bekanntgegeben werden.
- Verbindlich sind die im morgendlichen Briefing bekanntgegebenen Festlegungen.
- Jeder Teilnehmer hat pro Wertungstag maximal drei Startversuche.
- Ein Wiederstart ist nur innerhalb der durch die Wettbewerbsleitung festgelegten Startphase zulässig.
- Nach einem Startabbruch oder einer Landung innerhalb der Flugplatzgrenzen ist ein Wiederstart im Rahmen der zulässigen Startversuche möglich.
- Nach einer Außenlandung gilt der Wertungsflug als beendet. Ein erneuter Start am selben Wertungstag ist nicht zulässig, sofern die Außenlandung nicht auf einen Startabbruch zurückzuführen ist.
- Die Wettbewerbsleitung kann aus organisatorischen oder sicherheitsrelevanten Gründen die Startreihenfolge anpassen oder einzelne Luftfahrzeuge zurückstellen.

8. Aufgabenarten und Wertung

- In der Rookie-Klasse werden ausschließlich Racing Tasks gemäß SWO ausgeschrieben.
- In der Rockets-Klasse können Racing Tasks sowie Assigned Area Tasks (AAT) gemäß SWO ausgeschrieben werden. Die tägliche Aufgabenstellung wird im Briefing bekanntgegeben.
- Der Wettbewerb ist gültig, wenn mindestens ein Wertungstag durchgeführt wurde.
- Die Wertung erfolgt als Indexwertung gemäß SWO über SoaringSpot.
- Verstöße gegen diese Ausschreibung oder gegen die SWO können gemäß SWO mit Punktabzug, Tageswertungsausschluss oder Disqualifikation geahndet werden.

9. Außenlandung und Landemeldung

- Erfolgt eine Außenlandung, ist diese der Wettbewerbsleitung unmittelbar nach der Landung telefonisch unter der im Briefing bekanntgegebenen Telefonnummer mitzuteilen.
- Dabei sind alle im Landemeldungsformular geforderten Angaben zu übermitteln.
- Landemeldungen über Flugfunk werden nicht entgegengenommen.
- Auch bei einer Landung auf einem anderen Flugplatz mit anschließendem Rückschlepp ist vor dem Rücktransport eine telefonische Landemeldung abzugeben.
- Die Koordinaten des Landeortes sind stets anzugeben, auch bei Landungen auf Flugplätzen.
- Sie dienen als Grundlage für die vorläufige Wertung.
- Unterschreitet ein Luftfahrzeug während des Wettbewerbsfluges eine Höhe von 200 m über Grund (AGL), gilt dies als virtuelle Außenlandung.
- Für die Wertung wird in diesem Fall der letzte aufgezeichnete GNSS-Punkt oberhalb von 200 m AGL herangezogen.

10. Abflug- und Anflugverfahren

Sofern im Tagesbriefing nicht anders festgelegt:

- Das Abflugverfahren erfolgt über eine Abfluglinie gemäß SWO.
- Das Zielverfahren erfolgt über einen Zielkreis gemäß SWO.
- Abweichungen können durch die Wettbewerbsleitung im Briefing festgelegt werden.

11. Technische Sicherheitsanforderungen

11.1. Sichtbarkeit

Zur Verbesserung der Sichtbarkeit im Luftverkehr sind geeignete Erkennbarkeitsmarkierungen vorgeschrieben.

Erforderlich ist mindestens eine der folgenden Maßnahmen:

- Hauben-, Rumpf- und/oder Seitenleitwerksblitzer (ACL),
  oder
- eine deutlich erkennbare Warnlackierung oder Leuchtmarkierung an den Tragflächenenden, Winglets oder an der Rumpfspitze.
- Flugzeuge ohne entsprechende Blitzer oder Warnlackierung sind vor Wettbewerbsbeginn mit geeigneten Leucht- oder Kontrastfolien zur Verbesserung der Sichtbarkeit auszurüsten.
- Die Wettbewerbsleitung behält sich eine Überprüfung vor.

11.2. Kollisionswarnsystem (FLARM)

Alle Flugzeuge müssen mit einem funktionsfähigen, aktiv sendenden und empfangenden FLARM- oder kompatiblen Kollisionswarnsystem ausgestattet sein.

- Das System ist während des gesamten Wettbewerbsbetriebs eingeschaltet zu betreiben.
- Der Betrieb im Stealth-Modus oder in nicht sendenden bzw. eingeschränkt sendenden Betriebsarten ist unzulässig.
- Das Wettbewerbskennzeichen ist korrekt im System zu hinterlegen.
- Die Wettbewerbsleitung kann Funktionsprüfungen durchführen.

12. Datenschutz und Bildrechte

12.1. Datenschutz

- Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die auf der Website des Ausrichters veröffentlichte Datenschutzinformation für Teilnehmer an Segelflugwettbewerben in ihrer jeweils gültigen Fassung an.
- Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Wettbewerbs verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

12.2. Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Während des Wettbewerbs können durch den Ausrichter oder von ihm beauftragte Personen Foto-, Film- und Tonaufnahmen angefertigt werden, auf denen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkennbar sein können.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass solche Aufnahmen zum Zwecke der Berichterstattung und Dokumentation des Wettbewerbs sowie zur Öffentlichkeitsarbeit des Ausrichters verwendet werden dürfen, insbesondere:

- auf der Website des Ausrichters
- in sozialen Medien
- in Vereins- und Verbandsmedien
- in Presseveröffentlichungen

Die Einwilligung erfolgt unentgeltlich.

Die Einwilligung kann aus wichtigem Grund mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf ist an den Ausrichter zu richten.

13. Schlussbestimmungen

13.1. Anerkennung der Ausschreibung

Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Ausschreibung einschließlich der Wettbewerbsordnung sowie aller im Eröffnungs- und Tagesbriefing bekanntgegebenen Festlegungen an.

13.2. Haftung

- Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
- Der Veranstalter, der Ausrichter, die Wettbewerbsleitung sowie deren Beauftragte haften nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

13.3. Proteste

- Proteste und Beschwerden sind gemäß der gültigen Wettbewerbsordnung des DAeC einzureichen.

13.4. Änderungen

- Änderungen oder Ergänzungen dieser Ausschreibung bleiben vorbehalten.
- Sie werden rechtzeitig bekanntgegeben und sind Bestandteil dieser Ausschreibung.

gezeichnet von:

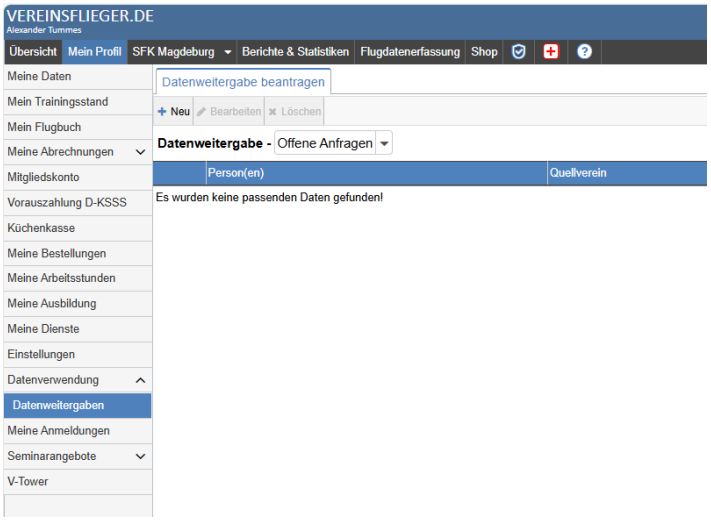
Alexander Tummes	Dennis Grosse
Wettbewerbsleitung	Sportleitung

14. Anlagen

14.1. Vereinsflieger Datenweitergabe

Für die Abrechnung über „Vereinsflieger“ sind von jedem gemeldeten Piloten folgende Einstellungen im Benutzerkonto vorzunehmen:

Menüpfad:
Mein Profil → Datenverwendung → Datenweitergaben → „+Neu“



Folgende Daten sind freizugeben:

- Bankdaten übertragen + Lastschrift erteilen
- Anschrift freigeben
- Mailadresse freigeben
- Telefonnummern freigeben
- Geburtsdatum freigeben
- Lizenzdaten freigeben

